

Verlag impulse, 1.2.99

**Weiterbildungsbedürfnisse  
von Weiterbildnerinnen und Weiterbildnern  
in der beruflichen Weiterbildung  
im Kanton Zürich**

Explorative Studie im Auftrag des Höheren Lehramtes  
für Berufsschulen an der Universität Zürich

erstellt von **Philipp Gonon**

INFO-PARTNER



57 700  
Mittelschul- und Berufsbildungsamt  
Mediothek Berufsbildung  
Ausstellungen raum 80  
CH-3090 Zürich

(14895)

99  
Impulse



Aus der Reihe Berichte für die Sekundarstufe II und Erwachsenenbildung  
Bestellnummer: B001  
ISBN 3-905081-41-5

Dr. Philipp Gonon wohnt in Zürich. Er lehrt und forscht am Institut für Pädagogik (Abteilung Allgemeine Pädagogik) der Universität Bern, zurzeit Fachbereich Pädagogik/Universität Trier. Seit Jahren beschäftigt er sich mit Fragen der beruflichen Bildung und Weiterbildung.

1. Auflage 1999

Copyright © 1999, Text und Gestaltung: Verlag impulse  
Bildungsentwicklung, Mittelschul- und Berufsbildungsamt des  
Kantons Zürich

ILeB – Institut für Lehrerbildung und Berufspädagogik, Hochschulamt des  
Kantons Zürich



# Inhaltsverzeichnis

## Vorwort

<b>Ausgangslage</b> .....	7
<b>Begriffe</b> .....	7
<b>Auftrag</b> .....	8
<b>Vorgehen</b> .....	8
<b>Frageraster</b> .....	9
• Allgemeines: Beurteilung des Ausbildungsstandes	
• Zur Fachlichen Ausbildung	
• Zur methodisch-didaktischen Ausbildung	
• Reformperspektiven	
<b>Zum Verlauf und Fokus der explorativen Studie</b> .....	10
<b>Ergebnisse der Befragung</b> .....	10
• Allgemeines: Stand der Ausbildung	
• Stärke-Schwäche-Profil	
• Anerkannter Weiterbildungsbedarf	
• Zur fachlichen Aus- und Weiterbildung	
• Weiterbildungslücke im methodisch-didaktischen Bereich	
• Wenig systematische Weiterbildung	
• Unterschiedliche Weiterbildungsaktivitäten von Voll- und Teilzeitlehrkräften	
• Unterschiedliche Weiterbildungsangebote und Weiterbildungs- bereitschaft	
• Zurückhaltende Schulleitungen im Hinblick auf Weiterbildung	
• Weiterbildung als Frage der Schulkultur	
• Befürwortung von weitergehenden Massnahmen im Weiter- bildungsbereich	
• Zum Ausbau des Weiterbildungsangebotes	
<b>Folgerungen</b> .....	15
<b>Empfehlungen</b> .....	16



## **Vorwort**

Der Wechsel von der Volkswirtschafts- zur Bildungsdirektion hat Umstrukturierungen und Veränderungen mit sich gebracht. Davon betroffen sind auch unsere Veröffentlichungen von Berichten und Unterrichtsmaterialien. Im Verlag impulse publiziert die Abteilung Bildungsentwicklung in Zusammenarbeit mit dem ILeB - Institut für Lehrerbildung und Berufspädagogik neu ab 1999 Materialien für die Sekundarstufe II und die Erwachsenenbildung. Als erstes Produkt können wir den vorliegenden Bericht vorstellen. Philipp Gonon, der Autor dieser explorativen Studie, hat sich mit der Weiterbildung der Weiterbildenden (WdV) auseinandergesetzt. Die beruflichen Weiterbildnerinnen und Weiterbildner weisen klare Kompetenzen im fachlichen Bereich aus. Demgegenüber lässt sich ein deutliches Defizit im didaktisch-methodischen feststellen. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Weiterbildenden, die Weiterzubildenden wie auch die Schulleitungen die fachliche Kompetenz bis anhin als herausragendes Element für eine erfolgreiche, d.h. effiziente Kurs- oder Lehrgangsgestaltung erachtet haben. Zudem fühlen sich die Weiterbildenden vor allem für ihr fachliches Können verantwortlich, das sie auch weitgehend individuell aktualisieren.

Die Ansprüche an die Erwachsenenbildung haben sich jedoch in letzter Zeit grundsätzlich gewandelt. Vermehrt bestimmt nicht mehr nur das Was, sondern auch das Wie eines Weiterbildungsangebotes die Qualitätsansprüche an alle Beteiligten. Damit verbunden ist ein erweitertes Verständnis von Schulkultur, das die Schulentwicklung miteinbezieht. Schulentwicklung beinhaltet Qualitätsentwicklung, die nicht mehr nur vom Einzelnen getragen wird. Die fachlichen und didaktisch-methodischen Kompetenzen werden zu einer Fragestellung von Schulleitung und Unterrichtenden, d.h. zu einer gemeinsamen Aufgabe. Die einzelne Lehrperson steht nicht mehr allein im Zentrum ihrer individuellen Weiterbildungsbemühungen. Sie wird im Zusammenhang mit den Zielsetzungen der gesamten Schulorganisation in das verantwortliche Weiterbildungsteam eingebunden. Fachliches und didaktisch-methodisches Know-how sind sowohl schul- wie auch aufgabenorientiert zu fördern. So kann auf der Grundlage von bedarfsorientierten Angeboten für die WdV eine nachhaltige Qualität der beruflichen Weiterbildung gesichert werden. Der vorliegende Bericht mit seiner Zustandsanalyse, seinen Folgerungen und Empfehlungen kann als Anstoß dazu dienen.

Hermann Landolt





## **Info-Partner Berufsbildung & Arbeitsmarkt**

### **Hinweis**

Bei vorliegendem Artikel handelt es sich um einen Auszug aus einer umfangreicheren Dokumentation, einem Buch oder einer Zeitschrift aus der Mediothek/Bibliothek Berufsbildung

Falls Sie das Medium ausleihen möchten, wenden Sie sich an folgende Adresse:

Mittelschul- und Berufsbildungsamt  
Bildungsentwicklung  
Mediothek/Bibliothek Berufsbildung  
Ausstellungsstr. 80  
8090 Zürich

Tel            01 447 27 56  
Fax            01 447 27 57  
E-Mail        mediothekbb@schulnetz.ch

Internet      <http://www.bildungsentwicklung.ch>

